

WARUM MÜSSTE JESUS AM KREUZ STERBEN?

Dieser Artikel gibt die Antwort auf die Frage: Warum musste Jesus ausgerechnet am Kreuz sterben? Wir schauen uns die biblische Begründung und Bedeutung seines Todes für uns heute an.

JOSUA BESIEGT DIE KÖNIGE VON KANAAN

Josua 10, 22-27: Josua befahl: »Entfernt die Steine vom Eingang der Höhle und bringt die fünf Könige zu mir.« 23 Da holten sie die fünf Könige aus der Höhle - die Könige von Jerusalem, Hebron, Jarmut, Lachisch und Eglon. 24 Als sie herauskamen, rief Josua das ganze Heer zusammen und befahl den Anführern, die ihn begleitet hatten: »Kommt und stellt eure Füße auf die Nacken der Könige.« Sie taten, was er ihnen befohlen hatte. 25 »Ihr sollt euch niemals fürchten oder den Mut sinken lassen«, gebot Josua seinen Männern. »Seid stark und mutig, denn so wird der Herr mit allen Feinden verfahren, gegen die ihr kämpft.« 26 Danach tötete Josua die fünf Könige und hängte sie an fünf Bäume. Dort hingen sie bis zum Abend. 27 Bei Sonnenuntergang gab Josua Anweisung, die Leichname der Könige von den Bäumen zu nehmen und in die Höhle zu werfen, in der sie sich versteckt hatten. Danach wurde der Eingang der Höhle mit vielen Steinen versperrt, die bis heute dort liegen.

Im 10. Kapitel des Josua Buches ist die Eroberung des Südtails von Kanaan beschrieben. Adoni-Zedek, der König von Jerusalem, hörte, dass Israeliten die Städte Jericho und Ai erobert haben und mit Gibeonitern Frieden geschlossen haben. Er organisierte, zusammen mit anderen Königen Kanaans, einen Angriff auf Gibeon. Gibeoniter rufen Josua zu Hilfe und er kommt schnell mit seinem Heer. Israel besiegt die große Koalition und es regnet sogar Steine vom Himmel (V. 11). Die fünf Könige Kanaans und der Rest des Heeres versuchen zu fliehen. Die Könige verstecken sich in einer Höhle und werden entdeckt. Josua kommt und dann geschieht etwas sehr Ungewöhnliches. Josua tötet die Könige und hängt sie auf die Bäume auf. **Warum hat Josua sie getötet und dann noch an die Bäume gehängt?**

DIE GNADENFRIST FÜR DIE BEWOHNER KANAANS

Im 15. Kapitel des 1. Buches Mose, Verse 13-16, wird uns Gottes Bund mit Abram beschrieben: Da sprach der Herr zu Abram: »Du sollst wissen, dass deine Nachkommen Fremde in einem fremden Land sein werden. Sie werden 400 Jahre lang als Sklaven unterdrückt werden. 14 Doch ich werde das Volk, das sie unterdrückt, bestrafen. Am Ende werden sie mit großen Reichtümern von dort wegziehen. 15 Du aber wirst ein hohes Alter erreichen und in Frieden sterben. 16 Erst wenn die Sünde der Amoriter das Maß voll gemacht haben wird, werden deine Nachkommen nach vier Generationen hierher zurückkehren.« In diesem Text wird von der Gnadenfrist für die Bewohner Kanaans gesprochen.

Wer sind die Amoriter? **1. Mose 10,15,16:** Kanaans ältester Sohn hieß Sidon, der Stammvater der Sidonier. Kanaan war auch der Stammvater der Hetiter, 16 Jebusiter, Amoriter, Gargaschiter.

WARUM VERLANGTEN JUDEN VOM PILATUS, DASS JESUS GEKREUZIGT WIRD?

Johannes 19,5-7: Dann kam Jesus heraus. Er trug die Dornenkrone und das Purpurgewand. Und Pilatus sagte: »Hier ist er, der Mensch!« 6 Als sie ihn sahen, fingen die obersten Priester und die Männer der Tempelwache an zu schreien: »Kreuzige ihn! Kreuzige ihn!« »Kreuzigt ihr ihn«, sagte Pilatus. »Ich kann keine Schuld an ihm finden.« 7 Die Juden erwiderten: »Nach unserem Gesetz muss er sterben, weil er sich selbst als Gottes Sohn bezeichnet hat.« **Warum verlangten die Juden dass Jesus gekreuzigt wird?**

Vers 7 gibt uns Antwort auf diese Frage: „Weil er sich selbst als Gottes Sohn bezeichnet hat.“ Hier geht es also um Blasphemie oder Gotteslästerung. Das Gesetz Mose hat für diese Sünde auch eine Strafe vorgesehen, aber es war nicht die Kreuzigung. **3. Mose 24,16:** Jeder, der den Namen des Herrn lästert, muss hingerichtet werden. Er soll durch die ganze Gemeinschaft der Israeliten gesteinigt

werden. Egal ob Israelit oder Ausländer - wer den Namen des Herrn lästert, muss mit dem Tod bestraft werden.

Warum dann die Kreuzigung? Haben die Hohenpriester das Gesetz nicht gekannt? **Johannes 10,30.31.** berichtet, dass die Juden Steine aufhoben, um Jesus zu steinigen, weil er vorher gesagt hat, dass er und Vater eins sind.

Die Menge vor dem Palast des Pilatus wollte viel mehr als Jesus nur töten. **5. Mose 21,22.23:** Wenn jemand ein Verbrechen begangen hat, auf das die Todesstrafe steht, und der Tote nach seiner Hinrichtung an einen Baum gehängt wurde, 23 dürft ihr den Leichnam nicht über Nacht an dem Baum hängen lassen. Ihr sollt ihn noch am selben Tag bestatten, denn ein auf diese Weise Aufgehängter ist von Gott verflucht. Verunreinigt nicht das Land, das der Herr, euer Gott, euch zum Besitz gibt! Ein gehängter ist unter dem Fluch Gottes, von Gott für immer abgelehnt.

KREUZIGUNG ALS SYNONYM FÜR DAS HÄNGEN AM HOLZ

Für die Juden war die Kreuzigung ein Synonym fürs Hängen am Holz (**ApG 5,30:** Der Gott unserer Väter hat Jesus auferweckt, den ihr ermordet habt, indem ihr ihn ans Holz hängtet (Elb.); **10,39:** Und wir sind Zeugen alles dessen, was er sowohl im Lande der Juden als auch in Jerusalem getan hat; den haben sie auch umgebracht, indem sie ihn an ein Holz hängten. **13,29.**) und das Hängen am Holz bedeutete das die Person von Gott verflucht ist - verloren für immer, getrennt vom Leben für immer - keine Hoffnung mehr, nicht in diesem und auch nicht im zukünftigen Leben. Dieser Fluch gleicht dem zweiten Tod. Dies ist die Perspektive aus der die Juden die Kreuzigung gesehen haben.

Es gibt aber auch eine **römische Perspektive**, die die physischen Qualen Jesu betont. Aus römischer Sicht war die Kreuzigung ein großes physisches Leiden, eine schreckliche Art der Hinrichtung und nichts mehr. Glaube an die Unsterblichkeit der Seele zieht mit sich die große Betonung der physischen Leiden nach. Der Grund ist einfach: Wenn die Seele unsterblich ist, dann ist der Tod Christi nichts Besonderes. Deswegen muss die Betonung auf die physischen Leiden Christi gelegt werden, um aus seinem Tod etwas ganz Besonderes zu machen (z.B. der Film „Passion Christi“ vom Mel Gibson).

CHRISTUS IST WEGEN DIR UND MIR VERFLUCHT WORDEN

Jetzt kommt die wunderschöne gute Nachricht des Evangeliums: **Galater 3,13:** Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist - denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!" - Jeder Sünder ist vom Gesetz verflucht und verurteilt zum Tod – der ewigen Trennung vom Leben. Dies gilt für alle Menschen dieser Welt, weil wir ein gemeinsames Leben haben. Christus ist für uns zum Fluch geworden, so dass wir leben können. Er hat am Kreuz all das erfahren, was eigentlich wir erfahren sollten - die ewige Trennung von Gott, seinem geliebten Vater. Aus diesem Grund war das Kreuz für Christus etwas Schreckliches.

Welche Gefühle und welche innere Haltung wecken diese Tatsachen in dir? In mir wecken sie große Liebe zu Gott und seinem Sohn Jesus Christus. Der einzige angebrachte Weg Gott meine Dankbarkeit für seine Tat zu zeigen ist ihm mein Leben zu schenken.